

Erfahrungsbericht Thessaloniki, Sommersemester 2021

Zugegeben Griechenland war nicht die erste Wahl für mein Auslandssemester, aber ich kann es nur jedem weiterempfehlen. Ursprünglich sollte ich für ein Jahr in die USA, aber natürlich hat COVID mir da einen Strich durch die Rechnung gemacht. Da ich aber auf jeden Fall zumindest für ein Semester ins Ausland wollte haben eine Freundin und ich uns entschieden nach Griechenland zu gehen. Wir haben beim ZIB nachgefragt und haben, wenn man die Umstände damals betrachtet, relativ schnell eine Zusage erhalten.

1. Vorbereitung

Ein paar Wochen nach der Zusage durch den ZIB erhielten wir weitere Informationen von der Partner Universität. Unter anderem die Info, dass wir uns auch bei der Aristoteles Universität selbst nochmal bewerben müssen. Aber keine Sorge, alles wurde im Detail erklärt und war auch nicht all zu kompliziert. Man sollte sich auch kein Stress machen, wenn die Zusage seitens der griechischen Universität länger dauert; die Griechen brauchen halt für alles etwas länger. Grundsätzlich muss man wirklich sagen, dass man sich nicht stressen braucht. Man erfährt früh genug was zu erledigen ist und bekommt sowohl von deutscher als auch griechischer Seite Checklisten, an die man sich orientieren sollte.

2. Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft hat sich für uns nicht schwer gestaltet. Es gibt zahlreiche Facebook Gruppen für Erasmus Studenten auf der Suche nach einer Unterkunft. Wenn man in eine dieser Gruppen eine kleine Anfrage startet (mit Zeitraum und Vorstellungen) wird man von Wohnungsangeboten überschüttet. Ich kann nur empfehlen sich die Wohnungen vorab per Facetime zeigen zu lassen und den Vertrag erst vor Ort zu unterschreiben. Auch so ist etwas Vorsicht geboten, wir haben leider eine schlechte Erfahrung mit unseren Vermietern gemacht und die Hälfte unserer Kaution nicht erhalten, nachdem wir zugestimmt hatten, dass sie uns diese aufgrund von Geldmangel etwas später auszahlen können.

3. Studium

Das Studium in Griechenland hat sich erheblich von dem zuhause unterschieden. Die Vorlesungen fanden in kleinen Gruppen von höchstens 10-15 Leuten statt. Diese haben bei uns auch Online stattgefunden, so dass wir die Universität selbst nur bei Uni-Partys zu Gesicht bekommen haben. Die meisten Vorlesungen befassten sich dabei mit europäischen Recht, aber man hatte auch die Möglichkeit die Rechtssysteme der jeweiligen Länder zu vergleichen. An der juristischen Fakultät wurden Kurse nur für Erasmus Studenten eingerichtet, daher hat man durch die Uni nicht viele griechische Studenten kennenlernen können. Das hatte aber wiederum den Vorteil, dass die Kurse gut an die Anforderungen für Erasmus Studenten angepasst waren. Es wurden keine hohen Anforderungen an uns gestellt, was es möglich gemacht hat das Auslandssemester in vollen Zügen zu genießen und trotzdem die Klausuren zu bestehen.

4. Freizeit

In Thessaloniki gibt es unglaublich viel zu machen, vor allem was das Nachtleben angeht. Das Herzstück ist dabei Ladadika. Dort findet man unendlich viele Restaurants und Bars, wo Leute draußen sitzen etwas trinken und den Abend ausklingen lassen. Es herrscht eine großartige Stimmung dort, vor allem nach dem langen Lockdown. Wenn man möchte, könnte man jeden Abend feiern gehen. Außerdem gibt es dort auch ganz viele preiswerte Tavernen mit tollem Essen.

Grundsätzlich kann ich aber auch nur empfehlen auch die Gegend, um Thessaloniki zu erkunden und generell so viel zu Reisen wie möglich. Griechenland hat so viele schöne Orte. Nicht einmal zwei Stunden von Thessaloniki befindet sich Chalkidiki, mit richtig schönen Stränden. Mein Highlight in Griechenland war aber unser Trip nach Skiathos und Skopelos. Die Inseln sind wunderschön und klein, vor allem Skiathos zu erkunden war ein riesiges Abenteuer. Auch ein Trip nach Athen ist ein muss und Lefkada mit unglaublich schönen Stränden sollte zumindest in Betracht gezogen werden. Reisen innerhalb Griechenlands sind nicht allzu teuer und auf alle Bus-/ Zug- und Fährentickets gibt es für Studenten 50% Rabatt. Daher reist so viel ihr nur könnt.

5. Zusammenfassung

Alles in allem bin ich unendlich froh die Möglichkeit genutzt zu haben ins Ausland zu gehen. Ich glaube unabhängig davon, was man für Erfahrungen dort macht, man kann nur bereichert werden. Für jeden der sich dafür entscheidet; lasst alles auf euch zukommen und versucht so viel es geht mitzumachen. Ich kann mit absoluter Sicherheit sagen, dass ihr ein Auslandssemester in Griechenland nicht bereuen werdet. Viel Spaß!